

Wissen Sie schon, welche Ermässigungen die Bundesbahnen gewähren?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **5 (1931)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-780716>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

24. November: In der Tonhalle: Volkskonzert.
 26. November: In der Tonhalle: Kammermusikaufführung.
 27. November: In der Tonhalle: Jacques Thibaud.
 29. November: In der Tonhalle: Bernhard Blank (Violine) und Basler Kammerorchester.
 Ab 29. November: Im Kunstgewerbemuseum: Kunstgewerbeverkaufs-ausstellung.
 Bis Ende November: In der Galerie Aktuaryus: Sonderausstellung Giovanni Giacometti.
 Im Dezember: In der Galerie Aktuaryus: Zürcher Künstler.
 2. Dezember: In der Tonhalle: Violinabend Martha Stierli.

3. Dezember: Im Fraumünster: Weihnachtsmusik des Häusermannschen Privatchors.
 3. Dezember: In der Tonhalle: Klavierabend Alexander Brailowsky.
 4. Dezember: In der Tonhalle: Liederabend Karl Erb.
 8. Dezember: In der Tonhalle: Chorkonzert des Gemischten Chors Zürich.
 10. Dezember: In der Tonhalle: Klavierabend Hedwig Hopfe.
 Bis 13. Dezember: Im Kunstgewerbemuseum: Marionettenspiele.
 Bis 20. Dezember: Im Kupferstichkabinett der Eidgenössischen Technischen Hochschule: Kupferstichsammlung Kantonsbaumeister Fietz 1869—1931.

Wissen Sie schon, welche Ermässigungen die Bundesbahnen gewähren?

Billettsorte	Ermässigung	Bemerkungen
Billette einfacher Fahrt	20 %	von 300 km an. Bis 200 km 1 Tag, von 201 km an 2 Tage gültig.
Retourbillette	20 % 36 %	bis zu 210 km } 10 Tage von 300 km an } gültig.
Kinder vom vollendeten 4.—12. Altersjahr	50 %	Abonnements ausgenommen.

Billettsorte	Ermässigung	Bemerkungen
Feste Rundfahrtbillette	10 % 20 %	bis 299 km 10 Tage gültig. mind. 300 km 45 Tage gültig. Das reichhaltige Verzeichnis liegt bei den meisten Stationen auf.
Zusammenstellbare Billette für Rundfahrten, Hin- und Rückfahrten (besondere Couponsverzeichnisse)	20 %	mindestens 300 km, 45 Tage gültig, mit Verbindungsstrecken für Fuss- und Bergtouren. Beliebige Fahrtunterbrechungen. Sehr grosse Kombinationsmöglichkeiten für Ferienreisen.

Annahme von Geldern
 auf Sparheft und Obligationen, in Konto-Korrent und Depotrechnungen
Gewährung von Vorschüssen
 in Form von Wechseln, Darlehen, Krediten und Hypotheken
Besorgung aller übrigen Bankgeschäfte



Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven Fr. 210,000,000.—

Billettsorte	Ermäßigung	Bemerkungen	Billettsorte	Ermäßigung	Bemerkungen
Kollektivbillette für Gesellschaften, Vereine und beliebige Gruppen	20—30 % für 8—14 Teilnehmer 30—40 % „ 15—99 „ 35—45 % „ 100—249 „ 40—50 % „ 250 und mehr „	Gültigkeitsdauer je 2 Tage pro 50 km, mindestens aber 4 Tage, höchstens 10 Tage. Für Retourfahrten noch weitere Ermässigung. Einzelhin- oder Rückreise gestattet mit 20 % Zuschlag.	Extrazüge	40-50 %	Taxzahlung für mindestens 250 Reisende 3. Kl. In der Regel kein Schnellzugzuschlag.
Familienbillette	bis 30 % Ermässigung für gemeinsame Fahrten von mindestens 4 Personen aus dem engern Familienkreis. Weitere Angehörige des gleichen Haushaltes zugelassen. Gültigkeitsdauer der Billette 10 Tage. Für 45tägige Billette Ermässigung bis 20 %.		Abonnements zum Bezug von halben Billetten	I. Kl. II. Kl. III. Kl. Fr. 152 Fr. 107 Fr. 77 für 3 Monate „ 482 „ 342 „ 242 „ 12 „ Hinterlage Fr. 5.—. Vorteilhaft für Geschäftsleute.	
Kollektivbillette für Schulen aller Art, Schülervereinigungen, anerkannte Jugendorganisationen usw. und obligatorische Begleiter	ca. 70 % für Schüler unter 12 Jahren „ 60 % „ von 12-15 Jahren „ 50 % „ über 15 Jahre und Studierende. Mindestens 8 Schüler. Auf dem Schnellzugzuschlag 50 % Ermässigung. Bis Ende 1932 Hälfte der Schulfahrtstaxen bei Fahrten durch den Gotthard- oder Simplontunnel (Jubiläums-Schulfahrten). Diese Ermässigung wird jedoch nicht gewährt für Fahrten an Samstagen, an Sonn- und allgemeinen Feiertagen, am Montag nach Ostern und Pfingsten, sowie während der Monate Juli und August.		Generalabonnements für ein Netz von über 5000 km (auch für Schnellzüge)	I. Kl. II. Kl. III. Kl. Bel.Fahrten Fr. 132 Fr. 92 Fr. 67 für 8 Tage „ 182 „ 127 „ 92 „ 15 „ „ 312 „ 222 „ 157 „ 30 „ „ 692 „ 487 „ 347 „ 3 Mon. Hinterlage Fr. 10.—. Ausserdem besondere Ermässigungen auf zahlreichen Bergbahnen. Beliebige Benützung. Das Ideal für Vergnügungsreisende.	
			Abonnements für bestimmte Strecken	Monatsabonnements für den allgemeinen Verkehr, für Schüler, Lehrlinge und Arbeiter. Jahresabonnements für beliebig zusammengestellte Strecken von höchstens 300 km Gesamtlänge.	
			Gutscheine zum freien Billetbezug an beliebigen Stationen	Zu Geschenk- und Wohltätigkeitszwecken besonders geeignet. 3 Monate gültig.	

Nähere Auskunft über diese Billetarten und Ermässigungen erteilt jede Station.



Durch bessere Beleuchtung wird Geld gespart.

Veraltete Lichtenanlagen sind unwirtschaftlicher als die nach den neuesten lichtwirtschaftlichen Grundsätzen ausgeführten. Gute Lichtenanlagen gestatten schnellere Arbeit, die Qualität der Arbeit wird gesteigert, der Ausschub vermindert, Unfälle werden vermieden, der ganze Produktionsprozeß also verbilligt. Das bedeutet, daß Lichtenanlagen, die gutes, einwandfreies, reichliches Licht geben, ein Mittel zur Erzielung höherer Gewinne sind.

OSRAM A.G. ZÜRICH

Innenmattierte OSRAM-LAMPEN
geben besseres Licht



Zoll & Fracht
sind unvermeidliche Unkosten, mit denen Sie kalkulieren. Geben Sie sich auch Rechenschaft über tägliche Wiege-Verluste, Verschwendung von Zeit u. Arbeitskraft durch d. Gebrauch veralteter Wiegevorrichtungen? Die

TOLEDO
VOLLAUTOMATISCH
ist die genaue, eichamtlich konzessionierte Betriebswaage, ohne Federn, ohne Steine oder Gleitgewichte. Modelle für alle Zwecke in Kapazitäten bis 30,000 kg.

Unverbindliche Auskunft und Vorführung durch die

TOLEDO AG., ZÜRICH
(Dep. I) Uraniastrasse 35, Tel. 56,933